

KAMMERMUSIK— LUNCH—KONZERT

Do 21. Sep 2023

12.15 Uhr

Kleine Tonhalle

Haika Lübcke Flöte

Diego Baroni Klarinette

Christopher Whiting Violine

Gabriele Ardizzone Violoncello

Elaine Fukunaga Klavier

Christian Hartmann Schlagzeug

**TONHALLE
ORCHESTER
ZÜRICH**

PAAVO JÄRVI
MUSIC DIRECTOR

KAMMERMUSIK— LUNCH-KONZERT

Do 21. Sep 2023

12:15 Uhr
Kleine Tonhalle

Abo Lunchkonzerte

Veranstaltet von der Tonhalle-Gesellschaft Zürich,
von und mit Musiker*innen des Tonhalle-Orchesters Zürich

Haika Lübcke Flöte
Diego Baroni Klarinette
Christopher Whiting Violine
Gabriele Ardizzone Violoncello
Elaine Fukunaga Klavier
Christian Hartmann Schlagzeug

**Das nächste
Kammermusik-
Lunchkonzert**

Do 16. Nov 2023

12:15 Uhr
Kleine Tonhalle

Martin Frutiger Oboe
Matthias Rác Fagott
Hendrik Heilmann Klavier

Francis Poulenc
Trio für Oboe,
Fagott und Klavier
Peter Hope
«Four Sketches» für
Oboe, Fagott und Klavier
Daniel Schnyder
«Suite Symphonique»
für Oboe und Fagott
Jean Françaix
Trio für Oboe,
Fagott und Klavier

PROGRAMM

Bryce Dessner *1976

«Murder Ballades» – Schweizer Erstaufführung

- I. Omnie Wise
- II. Young Emily
- III. Dark Holler
- IV. Wave the Sea
- V. Brushy Fork
- VI. Pretty Polly
- VII. Tears for Sister Polly

ca. 16'

John Harbison *1938

«Songs America Loves to Sing»

- I. Amazing Grace
- II. Careless Love
- III. Will the Circle Be Unbroken
- IV. Aura Lee
- V. What a Friend We Have in Jesus
- VI. St. Louis Blues
- VII. Poor Butterfly
- VIII. We Shall Overcome
- IX. Ain't Goin' to Study War No More
- X. Anniversary Song

ca. 26'

Keine Pause

Die Reihe der Kammer-
musik-Lunchkonzerte
ist in dieser Saison
dem Thema «Darkness
and Light» gewidmet.

Bitte schalten Sie vor dem Konzert Ihr Mobiltelefon lautlos.
Aufnahmen auf Bild- und Tonträger sind nur mit Einwilligung
der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG erlaubt.



MÖRDER- BALLADEN

Dessners
«Murder Ballades»

«Oh, listen to my story,
I'll tell you no lies,
How John Lewis did murder
poor little Omie Wise.»

Als mich die Mitglieder von Eighth Blackbird um eine Komposition baten, wusste ich sofort, was zu tun war: grossartige amerikanische Volksmusik sollte ein grossartiges amerikanisches Ensemble für Neue Musik inspirieren... «In Murder Ballades» untersuche ich mehrere dieser alten Lieder neu und lasse sie meine eigene Musik beeinflussen. «Omie Wise», «Young Emily» und «Pretty Polly» sind klassische Mörderballaden, Geschichten über romantisch aufgeladene Morde, die auf wahren Begebenheiten beruhen. «Dark Holler» ist eine Eigenkomposition, die lose an den Clawhammer-Banjo-Stil angelehnt ist, der viele dieser frühen Volkslieder begleitet hat. «Brushy Fork» ist eine Mörderballade aus der Zeit des Bürgerkriegs, und «Wave the Sea» sowie «Tears for Sister Polly» sind Eigenkompositionen, die in den vielen Monaten entstanden sind, in denen ich mich mit der verführerischen Musik und den gewalttätigen Geschichten dieser Mörderballaden beschäftigt habe.

Text: Bryce Dessner
(Übersetzung: Franziska Gallusser)

MEHR LESEN?

Diese Saison ist Bryce Dessner unser Creative Chair. Hier stellt er sich selbst vor – mit einem Fragebogen, der auf den legendären Vorlagen von Marcel Proust und Max Frisch basiert. Sie vereinen wichtige und vermeintlich unwichtige Fragen spielerisch und geben so Einblick in die Persönlichkeit:



[tonhalle-orchester.ch/
bryce-dessner](https://tonhalle-orchester.ch/bryce-dessner)

MÖRDER- BALLADEN

Erfahren Sie hier mehr
über das Genre:



[tonhalle-orchester.ch/news/
moerderballaden](https://tonhalle-orchester.ch/news/moerderballaden)

AMERIKANISCHE LIEDER

Harbisons «Songs America Loves to Sing»

Es ist eine ferne, wunderliche Vision: die Familie steht am Klavier und singt vertraute Lieder, ein Bildruck von Currier and Ives, ein Album mit Sepia-Fotografien. Aber ich erinnere mich gut daran (oder bilde ich es mir nur ein?). Das Album, das unsere Familie manchmal benutzte, hätte «Songs America Loves to Sing» genannt werden können. Die vorliegende Sammlung von Soli und Kanons auf einige dieser heute immer noch bekannten Melodien ist meiner Schwester Meg gewidmet (von fünf Sänger*innen sind nur noch zwei übrig).

Im Idealfall sind viele der Melodien noch erkennbar. In den Choralvorspielen des deutschen Barocks betteten die Komponisten bekannte Melodien in ihre neuen Erfindungen ein; wenn wir Melodien erkennen, haben wir mehr Freude an den Stücken. Ich hoffe, dass meine Auswahl von bekanntem musikalischen Material diese Vertonungen transparent macht. [...]

«Songs America Loves to Sing» wurde gemeinsam von den Atlanta Chamber Players und den Da Capo Chamber Players in Auftrag gegeben. Wie in einem meiner früheren Werke, «Fourteen Fabled Folksongs» (bei dem ich alle Melodien erfunden habe), ist das Muster von grösster Bedeutung – das Tonartenschema, die Kontraste, das Tempo der Abfolge –, so dass die Pausen zwischen den Sätzen minimal sein müssen. Paradoxerweise würde ich eine Aufführung jedes einzelnen Satzes – unabhängig vom Gesamtwerk und zu einem ganz anderen Zweck – zulassen.

Text: John Harbison

(Übersetzung: Franziska Gallusser)

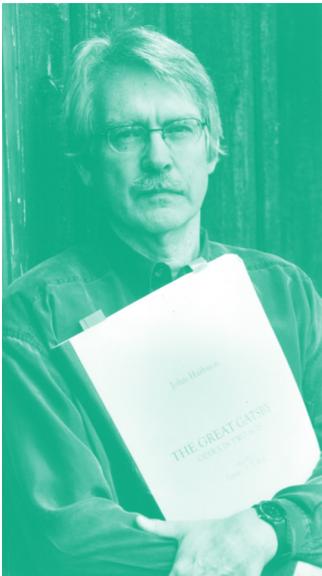


Foto: Katrin Talbot

HAIKA LÜBCKE

Flöte

studierte in Hannover und Salzburg | 1996 Engagement beim Staatstheater am Gärtnerplatz München | 1997–2000 Stv. Solo-Flötistin der Münchner Symphoniker | 2002–2009 Dozentin für Piccolo an der Musikhochschule Luzern, seit 2009 an der ZHdK | spielt seit 2000 als Solo-Piccolistin im Tonhalle-Orchester Zürich

DIEGO BARONI

Klarinette

studierte in Riva del Garda und Bologna | 1992/93 Solo-Klarinettist des Orchestra Giovanile Italiana | wirkte von 1994 bis 2004 im Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI sowie in den Opernorchestern von Rom, Venedig und Bologna | spielt seit 2004 im Tonhalle-Orchester Zürich

CHRISTOPHER WHITING

Violine

geboren in San Francisco | studierte Violine, Dirigat und Komposition am San Francisco Conservatory of Music, an der University of California in Berkeley und am Konservatorium Luzern | 1991–1994 2. Konzertmeister der Festival Strings Lucerne | unterrichtet Violine an der Zürcher Hochschule der Künste | 2007 und 2008 Teilnehmer an David Zinmans American Academy of Conducting in Aspen | 2010–2016 Musikdirektor der Winterthurer Symphoniker | spielt seit 1999 im Tonhalle-Orchester Zürich

GABRIELE ARDIZZONE

Violoncello

geboren in Mailand | im Alter von sieben Jahren Eintritt ins Conservatorio Giuseppe Verdi Mailand | 2006 Diplomprüfung | anschliessend Studium in der Klasse von Thomas Demenga an der Hochschule für Musik der Stadt Basel | 2009 Konzertdiplom | Master of Arts in Specialized Music Performance an der Zürcher Hochschule der Künste (Thomas Grossenbacher) | 2004–2010 Mitglied des Jugendorchesters der Europäischen Union (EUYO), ab 2008 Stimmführer Violoncello | spielt seit 2012 im Tonhalle-Orchester Zürich

ELAINE FUKUNAGA

Klavier

2005 Abschluss mit Auszeichnung an der Universität Kansas | Masterstudium in Klavier an der Manhattan School of Music | 2008 erstes Klavierrezital im Weill-Saal der Carnegie Hall | Forschungsstipendiatin des Fulbright-Programms in Madrid | 2010 Solistendiplom an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Homero Francesch | 2010–2015 Stimmführerin der 2. Violine bei der Winterthurer Symphoniker | regelmässige Auftritte und Lehraufträge in Klavier, Saxophon und Violine | unterrichtet an der Kantonsschule Zürcher Unterland in Bülach

CHRISTIAN HARTMANN

Schlagzeug

geboren in Stuttgart | mit sechs Jahren erste musikalische Ausbildung (Klavier und Klarinette) | Beginn Schlagzeugspiel mit 16 Jahren | Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart | Aufbaustudium bei Edgar Guggeis und Rainer Seegers an der Hochschule für Musik «Hanns Eisler» in Berlin | Engagements beim Hessischen Staatsorchester Wiesbaden und beim Staatsorchester Rheinische Philharmonie Koblenz | ab 2001 Solo-Pauker im Philharmonischen Orchester der Stadt Trier | seit 2006 Solo-Pauker im Tonhalle-Orchester Zürich

Billettverkauf

Billettkasse Tonhalle

Postadresse: Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich

Eingang für das Publikum: Claridenstrasse 7

+41 44 206 34 34

boxoffice@tonhalle.ch / tonhalle-orchester.ch

Mo bis Fr 11.00–18.00 Uhr resp. bis Konzertbeginn

Sa/So/Feiertage 1,5 Stunden vor Konzertbeginn

Bestellungen

Telefon Mo bis Fr 11.00–18.00 Uhr

Internet und E-Mail

Bearbeitung nach Eingang der Bestellung

Impressum

Herausgeberin

Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG

Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich

+41 44 206 34 40 / tonhalle-orchester.ch

Redaktion

Ulrike Thiele, Franziska Gallusser

Grafik

Kezia Stingelin

Inserate

Franziska Möhrle

Verwaltungsrat Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG

Martin Vollenwyder (Präsident), Hans G. Syz (Vizepräsident

des Verwaltungsrats und Quästor), Adrian T. Keller,

Felix Baumgartner, Adèle Zahn Bodmer, Corine Mauch,

Rebekka Fässler, Diana Lehnert, Madeleine Herzog,

Katharina Kull-Benz, Martin Frutiger, Ursula Sarnthein-

Lotichius

Geschäftsleitung

Ilona Schmiel (Intendantin)

Marc Barwisch (Leitung Künstlerischer Betrieb)

Justus Bernau (Leitung Finanz- und Rechnungswesen)

Ambros Bösch (Leitung Orchesterbetrieb / HR)

Michaela Braun (Leitung Marketing und Kommunikation)

© Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der

Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG erlaubt.

Änderungen und alle Rechte vorbehalten.



Unser Dank

Die Konzerte der Tonhalle-Gesellschaft Zürich werden ermöglicht dank der Subventionen der Stadt Zürich, der Beiträge des Kantons Zürich und des Freundeskreises Tonhalle-Orchester Zürich.

Partner

LGT Private Banking

Mercedes-Benz Automobil AG

Projekt-Partner

Maerki Baumann & Co. AG

Radio SRF 2 Kultur

Swiss Life

Swiss Re

Projekt-Förderer

Baugarten Stiftung

André M. Bodmer und Adèle Zahn Bodmer

Ruth Burkhalter

Elisabeth Weber-Stiftung

Else v. Sick Stiftung

Fritz-Gerber-Stiftung

Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung

Hans Imholz-Stiftung

Heidi Ras Stiftung

International Music and Art Foundation

LANDIS & GYR STIFTUNG

Max Kohler Stiftung

Orgelbau Kuhn AG

Pro Helvetia

Stiftung ACCENTUS

Förderer

Monika und Thomas Bär

Dr. Guido E. Imholz

Adrian T. Keller und Lisa Larsson

Helen und Heinz Zimmer

Service-Partner

ACS-Reisen AG

estec visions

PwC Schweiz

Ricola Schweiz AG

Schellenberg Druck AG

Swiss Deluxe Hotels

Medien-Partner

Neue Zürcher Zeitung